

PFARRBRIEF

*Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn
St. Bartholomäus Julbach
St. Jakobus Seibersdorf*

1,-€



5. Jhg. | Nr. 6 | 16.6. bis 28.7.2024



Im Gedenken an Hochw. Msgr. Ludwig Zitzelsberger * 17. April 1942 † 28. Mai 2024



Maskerade im Grünen, © Foto: Christian Schmitt, pfarrbriefservice.de

Impressum Pfarrbrief



Herausgeber	Pfarrverband Kirchdorf a. Inn	
Redaktion	Pfarrer János Kovács (verantwortlich), Tanja Brodschelm, Stefanie Danzer, Maria Eller, Anita Stallhofer, Dr. Hans Gerhard Steger, Christoph Strohhammer (Gestaltung), Ludwina Werkstetter	
Redaktionsanschrift	Kath. Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn Hauptstraße 1 84375 Kirchdorf a. Inn Tel.: 0 85 71 - 23 32	 GBD www.blauer-engel.de/uz196
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen	Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
Auflage	1.250 Stück	www.GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Pfarrbrief vom 28.7. bis 15.9.2024

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4.7.2024

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Dies gilt auch für die Eingabe von Messintentionen mit Angabe des Messstifters.

Wenn sie die Einwilligung zur Veröffentlichung ihrer personenbezogenen Daten widerrufen möchten, können sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro erklären.

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle sechs Wochen. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Urheberrecht:

Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.

Geistliches Wort

Maske- und was dahintersteckt?



Welche Art von Maske trägst du?

Es ist mehr als drei Jahre her, dass Masken Teil unseres Alltags geworden sind. Im übertragenen Sinne trägt man auch physisch „unsichtbare“ Masken.

Viele Menschen verbringen ihr ganzes Leben hinter einer Maske.

In tieferen Gesprächen mit Freunden oder im Kreise unserer Familie nehmen wir vielleicht diese Maske ab. Aber immer noch wissen es wenige, was sich wirklich dahinter verbirgt, kennen nur wenige Menschen unser wahres Ich.

Im übertragenen Sinne ist unser Leben auch eine Art Theater.

Wir glauben jedoch fälschlicherweise, dass diese schützenden Masken uns helfen, unsere Fehler zu verbergen. Wir meinen, sie lassen uns besser aussehen, während wir unser „wahres Ich“ dahinter verstecken.

Was vertuschen wir damit?

Verletzlichkeit, Angst, Traurigkeit, Schwäche, Geheimniskrämerei oder innere Unsicherheit.

Mit der Zeit fällt die Maske ab.

Dann stellt sich heraus, dass unser stets gut gelaunter Freund schwere Lasten zu tragen hat, dass der vorbildliche Familienvater seine Freude woanders findet. Wir wiegen uns in Social-Media-basierten Fälschungen und unrealistischem Wunschdenken.

Wir geben vor, glücklich zu sein, sind aber weit davon entfernt.

Wir sehen gesund, aktiv und lebensfroh aus, obwohl vieles in unserem Leben im Argen liegt.

Nach außen wahren wir den Schein von Einheit und Liebe in der Familie, während hinter den Mauern des Hauses oft geistiger Terror herrscht.

Irgendwann kommt der Moment, in dem wir erkennen, dass derjenige, von dem du dachtest, er sei dein Freund, es nicht war; was du als deine Berufung betrachtetest, lässt dich dein volles Potenzial nicht ausschöpfen; oder das, was du über dich selbst geglaubt hast, ist nicht annähernd wahr.

Masken schützen, verstecken und isolieren. Sie halten dich von tieferen menschlichen Beziehungen fern. Heutzutage hört keiner gern die Wahrheit. Vorbei sind die Momente voller Emotionen. Die Privatsphäre wird zu einer Illusion. Wir brennen aus, während wir uns danach sehnen, geliebt zu werden.

Wie können wir uns geliebt fühlen, wenn wir eine Mauer vor uns errichten und die Liebe nicht in unsere Herzen hineinlassen?

Gott nimmt mich so an, wie ich bin. Er liebt mich, auch wenn ich äußerlich nichts davon zeige. Lassen wir die Maskenzeit hinter uns, nehmen wir unsere eigene Maske ab und trauen wir uns, so zu sein, wie wir wirklich sind.

Gottes Segen!

Euer Pfarrer János Kovács

Leben & Glauben

Ora et labora, bete und arbeite!

Was uns der Hl. Benedikt zu sagen hat



© Foto: pixabay.com

Benedikt wurde um 480 nach Christus in der kleinen mittelitalienischen Stadt **Nursia**, heute Norcia, geboren; er hatte eine Zwillingsschwester namens **Scholastica**, später wurde sie ebenso wie er heilig gesprochen. Sein lateinischer Name heißt übersetzt „**der Gesegnete**“. Benedikt stammte aus vornehmer Familie und wurde zur Ausbildung nach Rom geschickt. Dort war er entsetzt vom Leben in der großen Stadt. Es war vom Verfall gekennzeichnet, und zwar kirchlich, politisch, wirtschaftlich, kulturell und auch moralisch. Der kaiserliche Hof hatte Rom schon verlassen und war nach Konstantinopel umgezogen. In der Schule haben wir gelernt: 476 – Ende des Weströmischen Reichs. Das waren Zeiten! Es waren Zeiten für Benedikt. Er schloss sich einer asketischen Gemeinschaft an, in den Sabiner Bergen un-

weit von Rom, dann zog er in eine unbewohnte Gegend, wo er drei Jahre völlig einsam bei der Stadt **Subiaco** etwa 50 Kilometer östlich von Rom in einer Höhle lebte, ähnlich den Mönchen des Morgenlandes ab dem 1. Jahrhundert nach Christus, die sich in die Wüste zurückgezogen hatten. Die Höhle erhielt später den Namen „Heilige Grotte“. Die Lebensmittelversorgung geschah durch einen anderen Mönch mittels Brotkorb an einem Strick. In der Höhle erlebte Benedikt Versuchungen und Plagen des Bösen.

Benedikts Ruf als Heiliger verbreitete sich. Er wurde zunächst zum Abt eines Klosters berufen, aber die Mönche dort waren mit seiner Regel nicht einverstanden und versuchten – nach der Überlieferung – ihn zu vergiften. Benedikt verließ diese Gemeinschaft wieder und kehrte als Vorsteher einer Gruppe von Eremiten, die sich ihm anschlossen, in die Höhle zurück. Wieder sollte er beseitigt werden, dieses Mal durch vergiftetes Brot, aber ein Rabe trug es weg, daher wird Benedikt häufig mit einem Raben dargestellt.

Mit einigen Mönchen zog Benedikt wohl um 529 aus Subiaco fort und fand auf dem Berg über der römischen Stadt Cassinum, auf dem noch eine heidnische Kultstätte stand, eine neue Unterkunft. Es entstand dort das Kloster von **Montecassino**, ungefähr auf halbem Weg zwischen Rom und Neapel, mit einer Kirche, die dem Hl. Martin geweiht wurde.

Die neue Mönchsgemeinschaft fand großen Zulauf, begründet durch

- den Ruf Benedikts
- die große Unsicherheit in den Tälern, v. a. infolge der durchziehenden Barbarenhorden.



Um 540 schuf Benedikt die bis heute gültige „**Regula Benedicti**“, die Regel des Hl. Benedikt. Das ist die grundlegende Regel aller sich von dort ausbreitenden Klöster des Benediktiner-Ordens.. Im gesamten christlichen Abendland lautete jetzt für sie der Wahlspruch „**Ora et labora, bete und arbeite!**“ Die Regel macht auch die persönlichen Wesensmerkmale des Ordensgründers kenntlich:

- Streben nach Ordnung
- Gottes- und Nächstenliebe
- Bereitsein zu Nachsicht mit den Schwachen
- Pastorale Sorge.

Benedikts Klosterregel hebt auch diese Werte hervor:

- Leben in der Gemeinschaft
- Arbeit, und zwar körperliche (!) Arbeit.

Diese Regel hat das gesamte abendländische Klosterleben organisiert und belebt. Andere Orden haben sie in wesentlichen Teilen übernommen. Wesentlicher Bestandteil klösterlichen Lebens sind auch die sog. **evangelischen Räte**, d. h. die Verpflichtung auf **Armut, Keuschheit und Gehorsam**.

Mönchen ist jeglicher Besitz untersagt. Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, unnötige Gespräche werden vermieden. Durch die Verbindung von meditativen, kontemplativen Anliegen mit aktiven, produktiven Elementen hat Benedikt **eine der abendländischen Mentalität gemäße Form mönchischer Frömmigkeit** gefunden. Benedikts Ordensregeln waren auch eine Antwort auf die sich auflösende spätantike Gesellschaft, und sie begründeten das heraufziehende Mittelalter. Sie brachten in seiner Epoche ein Prinzip ein, das dem damaligen Zeitgeist widersprach: Die **Beständigkeit**. Das bedeutete damals vor allem ein

allgemeines Innehalten in der Zeit der Völkerwanderungen und für den einzelnen Mönch das lebenslange Verbleiben im gleichen Kloster, die sog. stabilitas loci. Angeblich wurden damals alle Menschen in die Klöster aufgenommen, sie galten dort als gleich. Der Unterschied zwischen „zivilisierten Römern“ und „barbarischen Germanen“ war aufgehoben.

Benedikt war sehr wohl Pragmatiker, aber seine Regel wurde zum **Modell einer zukünftigen Gesellschaft**. Nachdem nicht nur die Römer und Griechen, sondern auch die Germanen getauft waren, sollten die Menschen brüderlich miteinander umgehen, und das Kloster sollte dafür das Vorbild sein. Einen großen Teil seiner Zeit als Mönch und als Abt widmete Benedikt den Nöten der einheimischen Bevölkerung. Er verteilte Nahrung und Almosen an die Armen. Heilungen und Totenerweckungen von ihm werden berichtet.

Benedikt starb der Überlieferung nach am Gründonnerstag des Jahres 547 (nach neueren Forschungen 560) während eines Gebets am Altar der Kirche in Montecassino, stehend mit erhobenen Armen. Seine Ordensbrüder sahen, wie er von Engeln auf teppichbelegter, lichterfüllter Straße gen Himmel getragen wurde.

Benedikt wurde in Montecassino bestattet. An seinem Geburtsort Nursia, heute Norcia, wurde ihm ein Santuario errichtet, das entspricht in etwa einem Wallfahrtsort und einer Gedächtnisstätte. In der Krypta wird das umgebaute Haus gezeigt, in dem Benedikt und seine für den Benediktinerinnen-Orden als Gründerin bedeutsame Schwester Scholastica geboren sind.

Nach seinem Tod ist ein **erstes Benediktiner-Kloster in Rom** als Anbau an

die Basilika S. Giovanni in Laterano bezeugt, im Jahr 589, damals die Kirche des Bischofs von Rom, also des Papstes. Ein Jahr später wurde erstmals ein Benediktiner Papst, der Kirchenlehrer Gregor der Große. Dieser wiederum verfasste im Buch II seiner „Dialoge“ eine Lebensbeschreibung des Hl. Benedikt. Hierbei stellt Gregor den Lebensweg von Benedikt in der Nachfolge Christi und unter der Führung der Heiligen Schrift dar und stellt dabei weniger Benedikt selbst als das Wirken Gottes in seinem Leben in den Mittelpunkt.

Ebenfalls im 6. Jahrhundert nach Christus begannen Benediktiner in England zu missionieren, im 7. Jahrhundert kam ihre Ordensregel nach Frankreich, im 8. Jahrhundert ist mit Niederaltaich die Gründung des frühesten bairischen Benediktinerklosters belegt, in etwa zeitgleich mit der Klostergründung von Benediktbeuern.

Die Völkerwanderung hörte nicht auf. Nachdem die Langobarden das Kloster Montecassino zerstört hatten, wurden die Gebeine Benedikts in die Benediktinerabtei Fleury bei Orléans in Frankreich gebracht, angeblich am 11. Juli 673 oder auch 703. Daher ist **der 11. Juli der Gedenktag des Heiligen**. Reliquien finden sich auch in den Klöstern Benediktbeuern, Metten und Einsiedeln.

Einen schweren Stand hatte das Kloster Montecassino im II. Weltkrieg. Nachdem schon seit vier Monaten in der ganzen Region schwere Kämpfe zwischen der deutschen Wehrmacht und der auf Rom vorrückenden US-Armee getobt hatten, wurde im Frühjahr 1944 das exponierte Kloster durch die US Air Force bombardiert und zerstört in der Annahme, es sei dort eine Flugabwehrstellung der deutschen Wehrmacht. Zuvor hatte ein Offizier

der Wehrmacht in weiser Voraussicht Pläne der Abtei und ihre wertvollsten Kunstschatze nach Rom in den Vatikan und damit in Sicherheit bringen können.

Nach Abschluss des Wiederaufbaus der Abtei erhob 1964 Papst Paul VI. bei der Weihe der neuen Kirche **Benedikt zum Patron Europas**. Zwei Päpste, die es mit Europa und seinen Völkern gut meinten, nahmen in unserer Epoche der Neuzeit den Namen Benedikt an, der XV. im Jahr 1915 und der XVI. im Jahr 2005. Weitere Ehrentitel des Hl. Benedikts sind:

- Vater des abendländischen Mönchtums
- Vater des Abendlandes
- Vater Europas.

Benedikt ist **Patron** der Schulkinder und der Lehrer, der Bergleute, Höhlenforscher, Kupferschmiede, Patron gegen Pest, Fieber, Entzündungen, Nieren- und Gallensteine, Vergiftung und Zauberei.

Seine **Attribute** sind der zersprungene Kelch, aus dem eine kleine Giftschlange entweicht (erinnert an den ersten Vergiftungsversuch), Rabe (der ihn von dem vergifteten Brot bewahrt hat, zweiter Vergiftungsversuch), Pelikan, Regelbuch, Dornen, Kugel und Sieb.

Die wirklich zuverlässigen historischen Nachrichten über Benedikts Leben und Wirken sind rar. Sie können vor der kritischen historischen Forschung auch nicht immer bestehen. Zudem ist auch manches unerforscht oder sogar unerforschlich. Vieles ist nur mündlich überliefert. Dennoch sind die Zeugnisse des Hl. Benedikt, allein schon die schriftlich abgefasste Regel, und auch die Zeugnisse seiner Schwester, der Hl. Scholastica, großartig und Richtungweisend, nicht nur in der Vergangenheit. Ora et labora gilt heute noch.

Hans Gerhard Steger

Gottesdienstordnung

vom 15.6. bis 28.7.2024



Samstag, 15.6. Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien
19:00 Julbach Hl. Messe mit Orgel - **Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 16.6. **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8:30 Seibersdorf Pfarrgottesdienst
9:45 Kirchdorf **Familiengottesdienst** „Dein Reich komme!“
 musik. gestaltet vom Kinder- und Jugendchor Kirchdorf

Grundsätzlich ist an Sonn- und Festtagen (Vorabend) die Kollekte für die jeweilige Pfarrkirchenstiftung. Ausnahmen sind angegeben. → 

Donnerstag, 20.6. der 11. Woche im Jahreskreis
19:00 Kirchdorf Hl. Messe

Samstag, 22.6. Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus
19:00 Julbach Pfarrgottesdienst - **Vorabendgottesdienst**
 für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes

Sonntag, 23.6. **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8:30 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel

9:45 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel

Dienstag, 25.6. der 12. Woche im Jahreskreis
19:00 Julbach Hl. Messe

ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Juni 2024

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 38,1.8-11

2. Lesung:
2. Korinther 5,14-17

Evangelium: Markus 4,35-41




Ilidiko Zavrakidis

» Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm und die Wellen schlugen in das Boot, sodass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, dass wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! «

Mittwoch, 26.6. der 12. Woche im Jahreskreis
19:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 27.6. Hl. Hemma v. Gurk und Hl. Cyrill v. Alexandrien
19:00 Kirchdorf Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr



Samstag, 29.6. HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL
12:30 Kirchdorf Trauung von Christina und Florian Braunsperger 
19:00 Seibersdorf Pfarrgottesdienst – **Vorabendgottesdienst**
für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes

Sonntag, 30.6. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS  **Peterspfennig**
8:30 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel

9:45 Julbach Hl. Messe mit Orgel

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Juni 2024

**13. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung:

2. Korinther 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ildiko Zavrakidis

» Die Frau hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

Dienstag, 2.7. Mariä Heimsuchung
19:00 Julbach Hl. Messe

Mittwoch, 3.7. Hl. Thomas, Apostel
19:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 4.7. Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg
18:30 Kirchdorf Rosenkranzgebet z. monatl. Gebetstag für geistliche Berufungen



Samstag, 6.7. Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin
2:00 Kirchdorf Beginn der Fußwallfahrt nach Altötting
in der Schlosskapelle Ritzing
8:30 Altötting Pilgermesse mit Orgel → für den gesamten Pfarrverband
in der Bruder-Konrad-Kirche



Sonntag, 7.7. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:30 Julbach **Familiengottesdienst** „Füreinander da sein“
→ für den gesamten Pfarrverband
musik. gestaltet vom Kirchenchor



anschl.

Pfarrfest Julbach auf dem Rathausplatz

Dienstag, 9.7. der 14. Woche im Jahreskreis
19:00 Julbach Hl. Messe

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juli 2024

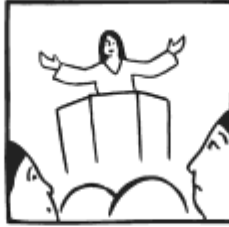
**14. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28c – 2,5

2. Lesung:
2. Korinther 12,7-10

Evangelium: Markus 6,1b-6




Idiko Zavrakidis

»» Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und die vielen Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist? Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen? ««

Mittwoch, 10.7. Hl. Knud, König v. Dänemark, Hl. Erich, König v. Schweden
19:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 11.7. Hl. Benedikt v. Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums
19:00 Kirchdorf Hl. Messe in der Schlosskapelle Ritzing



Samstag, 13.7. Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde, Kaiserpaar
12:30 Kirchdorf Trauung von Stephanie und Sven Sickert 
19:00 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel – **Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 14.7. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
8:30 Julbach Hl. Messe mit Orgel

9:45 Kirchdorf **Pfarrgottesdienst**
für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juli 2024

**15. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Amos 7,12-15

2. Lesung: Epheser 1,3-14

Evangelium: Markus 6,7-13



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorrats tasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

Dienstag, 16.7. Gedenktag Unserer Lieben Frau a. d. Berge Karmel

19:00 Julbach Hl. Messe



Mittwoch, 17.7. der 15. Woche im Jahreskreis

19:00 Seibersdorf Hl. Messe

Donnerstag, 18.7. der 15. Woche im Jahreskreis

19:00 Kirchdorf Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr

Freitag, 19.7. der 15. Woche im Jahreskreis

10:00 Kirchdorf Schulschlussgottesdienst Klassen 1 bis 9

Samstag, 20.7. Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrerin

14:00 Kirchdorf Fahnensegnung der Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt in der Pfarrkirche

anschl. Sektempfang mit Häppchen am Kirchenplatz



Sonntag, 21.7. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9:45 Seibersdorf Festmesse z. Kirchenpatrozinium St. Jakobus als Familiengottesdienst → für den gesamten Pfarrverband
musikalisch gestaltet von den Seibersdorfer Dorfspatzen
für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes

anschl. Pfarrfest Seibersdorf

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

21. Juli 2024

**16. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 23,1-6

2. Lesung: Epheser 2,13-18

Evangelium: Markus 6,30-34



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit versammelten sich die Apostel, die Jesus ausgesandt hatte, wieder bei ihm und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. «

Dienstag, 23.7. Hl. Birgitta v. Schweden, Ordensgründerin
19:00 Julbach Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung bis 20 Uhr

Mittwoch, 24.7. Hl. Christophorus, Märtyrer in Kleinasien
19:00 Seibersdorf Hl. Messe



Donnerstag, 25.7. Hl. Jakobus, Apostel
19:00 Kirchdorf Hl. Messe



Freitag, 26.7. Hl. Joachim und Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria
10:00 Julbach Hl. Messe - Schulschlussgottesdienst Klassen 1 bis 4

Samstag, 27.7. der 16. Woche im Jahreskreis

13:30 Seibersdorf Trauung von Verena Schreibauer und Florian Rankel

19:00 Kirchdorf Hl. Messe mit Orgel – **Vorabendgottesdienst**



**Sonntag, 28.7. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS –
Welttag der Großeltern und Senioren**

8:30 Seibersdorf Hl. Messe mit Orgel

9:45 Julbach Pfarrgottesdienst

für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

28. Juli 2024

**17. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 2. Könige 4,42-44

2. Lesung: Epheser 4,1-6

Evangelium: Johannes 6,1-15



Ildiko Zovrakidis

» Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt! Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken. «



Aus dem Pfarrverband



Wallfahrt des Pfarrverbandes nach **Altötting**

„Unterwegs zu Gott!“

Samstag, 6. Juli 2024

02:00 Uhr in Ritzing:
Treffen in der Schlosskapelle,
Beginn der Wallfahrt

ca. 04:30 Uhr bei Markt:
Rast in Bergham, Gewerbegebiet
Begleitung ab hier durch das
Gemeindemobil

08:00 Uhr in Altötting:
Einbegleitung ab St. Michael
und Begrüßung auf dem
Kapellplatz für alle
Pilger/innen des
Pfarrverbandes

08:30 Uhr in Altötting:
Pilgermesse in St. Konrad





Die 14 Julbacher Erstkommunionkinder 2024

Mit Jesus IN EINEM BOOT



Die 29 Kirchdorfer Erstkommunionkinder 2024

Kirchdorfer Seiten



Sanierung der Außenanlagen

Pfarrfest im Herbst

Die Renovierung des Pfarrzentrums St. Konrad schreitet mehr und mehr voran. Im Moment haben die Malerarbeiten an der Fassade begonnen und Ende Juni beginnen die Pflasterarbeiten. Ab sofort ist der Keller-Nebeneingang gesperrt! Es wird versucht, etwaige Behinderungen durch die Baumaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Das diesjährige Pfarrfest wird aus diesem Grund auf den Herbst verschoben. Termin ist voraussichtlich der Sonntag, 15. September 2024. Näheres im nächsten Pfarrbrief!

Spenden für die Sanierung des Pfarrzentrums St. Konrad können jederzeit auf folgendes Konto überwiesen werden:

Pfarrkirchenstiftung Kirchdorf, IBAN: DE 2174 0618 1302 0740 1264, bei der VR-Bank Rottal-Inn, Zweck: Sanierung Pfarrzentrum St. Konrad.

Vergelt's Gott für Ihre Spende!!



*Maiandacht des Seniorenclubs
in Stadleck am 18.5.2024*





Termine Kirchdorf

Wann?	Was?	Wo?	Wer?
 Mo 17.06.24 07:30/ 07:40	Seniorenclub Fahrt nach Salzburg Vortrag bei Austrosleep anschl. Bratlessen auf dem Gaisberg	Abfahrt Inntalhof/ Pfarrzentrum	Seniorenclub- Team
Do 20.06.24 14:00	Seniorenclub Mit Bewegung geht alles leichter	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Mi 03.07.24 15:00	Lauf für Uganda Jeder kann mitlaufen oder mitwalken für guten Zweck <i>Treffpunkt bei der Anmeldung!</i>	Treffpunkt wird bekannt- gegeben	Frauen- gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Do 04.07.24 14:00	Seniorenclub Spiele- und Unterhaltungsnachmittag	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Sa 06.07.24 02:00	Fußwallfahrt nach Altötting	Treffpunkt Schlosskapelle Ritzing	PGR, Pfarrverband
Sa 06.07.24 06:00	Radwallfahrt nach Altötting (zusammen mit Fußwallfahrt)	Abfahrt am Pfarrzentrum St. Konrad	Frauen- gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Di 16.07.24 16:30	Offener Kinder- und Jugendtreff für Kinder im Grundschulalter	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	„Himmelfahrts- nasen“
Do 18.07.24 14:00	Seniorenclub Letztes Treffen vor der Sommerpause	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	Seniorenclub- Team
Sa 20.07.24 14:00	Fahnensegnung anschl. Sekttempfang am Kirchenplatz	Pfarrkirche Kirchdorf	Frauen- gemeinschaft Mariä Himmelfahrt
Do 25.07.24 19:30	Öffentliche PGR-Sitzung	Pfarrzentrum St. Konrad Kirchdorf	PGR Kirchdorf

Julbacher Seiten



PGR und KV laden ein

Sonntag, 7. Juli Pfarrfest Julbach

Am Sonntag, 7. Juli findet wieder das Pfarrfest in Julbach statt. Es beginnt mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr.

Anschließend Festbetrieb auf dem Rathausplatz, rund ums Pfarrheim mit gemeinsamem Mittagessen. Für Speis und Trank ist wie immer großartig gesorgt.

Wir bitten um Kuchenpenden!

Für das Kuchenbüfett bitten wir um Selbstgebackenes. Die Kuchen können schon vor dem Gottesdienst im Pfarrheim abgegeben werden.

Ein vielfältiges Angebot für Groß und Klein wird geboten. Hans Sigl sorgt für die musikalische Unterhaltung, die Kindergartenkinder und die Kinder

unserer Grundschule haben ihren gesanglichen Auftritt und bereichern so das Programm. Auch gibt es ein Kinderprogramm mit der beliebten Rätselrally und die Bücherei bietet Bücher zu Flohmarktpreisen an.

Ein Fest der Gemeinschaft und Begegnung soll unser Pfarrfest sein, besonders Neuzugezogene und Besucher aus dem gesamten Pfarrverband sind willkommen.

Bei Regenwetter findet das Fest in der Stockschützenhalle statt.



© Grafik: Sarah Frank | factum.adp, pfarrbriefservice.de

Termine Julbach



Wann?	Was?	Wo?	Wer?
Mi 19.06.24 16:30	Offener Kinder- und Jugendtreff für Kinder ab der 1. Klasse der Grundschule Julbach	Pfarrheim Julbach	„Bartholinis“
Mi 10.07.24 16:30	Offener Kinder- und Jugendtreff für Kinder ab der 1. Klasse der Grundschule Julbach	Pfarrheim Julbach	„Bartholinis“
Do 11.07.24 14:00	Monatlicher Seniorentreff: Herzlich Willkommen zum gemütlichen Kaffeekränzchen <i>bei schlechtem Wetter im Wintergarten!</i>	Biergarten Pizzeria Le Castagne	Seniorentreff- Team



Herzliche Einladung
zum

Pfarrfest Julbach

am 7.7.2024 um 10:30 Uhr

Familiengottesdienst mit anschließendem
Mittagessen auf dem Rathausplatz

- ☺ Auftritt der
Kindergartenkinder
und der Grundschule Julbach
- ☺ Kinderprogramm
- ☺ Kaffee & Kuchen
- ☺ Bücherflohmarkt
- ☺ Live Musik mit Hans Sigl

Bei Schlechtwetter findet das
Fest in der Stockschützenhalle
statt.

Um Kuchenspenden
wird gebeten.



***Maiandacht
an der
Maria-Wald-Kapelle 2024***



„Der Herr ist mein Hirte“

Psalm 23



Die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus
in Julbach trauert um

Hochw. Msgr. Ludwig Zitzelsberger

Pfarrer i. R. in Julbach
Ehrenbürger der Gemeinde Julbach

Tiefbewegt nehmen wir Abschied von unserem
ehem. Pfarrer Msgr. Ludwig Zitzelsberger.

Mit großer Dankbarkeit schauen wir
auf 34 Jahre, in denen er als Pfarrer
in unserer Pfarrei gewirkt hat.

Die Freude an seiner Berufung war in all seinem Tun
und seinem herzlichen Umgang
mit den Menschen stets sichtbar.

Er hinterlässt in unserer Pfarrei tiefe Trauer
und eine große Lücke.

*Lieber Ludwig, Du fehlst uns -
wir werden Dich in unseren Herzen bewahren
und wissen Dich bei unserem Herrn.*

Kirchenverwaltung
Heinz Schwemmer
Kirchenpfleger

Pfarrgemeinde Julbach
János Kovács
Pfarrer

Pfarrgemeinderat
Thomas Saß
PGR-Vorsitzender

Seibersdorfer Seiten



Frauenbund Seibersdorf

Muttertagsfeier zum Ibmer Moor

Eine Muttertagsfeier der etwas anderen Art erlebten die Mitglieder des Seibersdorfer Frauenbunds. Zusammen mit einigen Männern und vielen Kindern waren es 30 Leute, die sich am Freitag vor dem Muttertag am Parkplatz zum Moorlehrpfad einfanden und gemeinsam mit der erfahrenen Moorführerin zu einer zweistündigen Wanderung durch dieses herrliche Stück Natur aufbrachen.

Bei herrlichem Wetter erfuhren sie Erstaunliches über die Flora und Fauna in dem Naturschutzgebiet. Die sympathische Führerin konnte dabei sowohl die kleinen als auch die großen Teilnehmer fesseln. Als ein Teil der Gruppe hochhüpfte, konnte der andere Teil den schwingenden Moorboden spüren, anschließend wurden die Rollen getauscht. Auf der Suche nach dem Sontentau – einer fleischfressenden Pflanze – gingen alle ganz tief in die Knie und konnten durch eine Lupe diese faszinierende Pflanze beobachten, die sich von „Gelsen“, also Mücken, ernährt und die Moorlandschaft von diesen Insekten freihält. Das Highlight, vor allem für die kleineren Besucher, war natürlich das Fußbad an der Bade- stelle. Doch auch einige Erwachsene hatten durchaus ihren Spaß dabei, den Schlamm mit den Füßen vom Boden des Schlammlochs zu holen. Einzig auf eine Fangpackung verzichtete man freiwillig.

Guter Dinge ging es weiter durch die unwirkliche Landschaft, immer auf der Suche nach seltenen Blumen und Vö-

geln. Maria Wimmer wusste dabei immer etwas Interessantes zu erzählen und die Teilnehmer lauschten eifrig. Nach zwei Stunden war die Jausenstation Seeleiten erreicht, wo sich alle bei Kaffee und Kuchen und Brotzeit stärkten und den Ausblick bis in die Alpen genossen. Die Vorstandschaft hatte sogar noch ein kleines Programm vorbereitet: Elisabeth und Franziska Neuberger spielten auf der Flöte, während Jakob Geier auf der Steirischen für Stimmung sorgte und Eva Geier die Gitarre erklingen ließ. Emma Gutzmann und Franziska Hautz gesellten sich noch dazu und gemeinsam gaben sie das Gedicht „Wir wären nie gewesen“ zum Besten. Die witzigen Zeilen sorgten dabei für einige Lacher bei den Zuschauern. Danach sangen alle Kinder gemeinsam noch „Danke Mama“ ehe sie ein Präsent an alle verteilten: Eine kleine Flasche selbstgemachten Eierlikör verziert mit einem weißen Herz. Für die Kinder gab es alkoholfreien „Nutella-Likör“ und danach viel Zeit zum Spielen. Auf dem riesigen Grundstück der Jausenstation gab es für die Kleinen allerhand zu entdecken und für die Großen auf den gemütlichen Bänken Zeit zum Ratschen.

Gegen Abend ging es wieder zurück durchs Moor. Noch einmal wurde gehüpft und gestaunt. Ganz am Schluss konnten die Teilnehmer sogar noch blühende Sumpfcallas entdecken – eine Blüte, die man normalerweise nur von Sträußen kennt. Erstaunt stellte man fest, dass es mittlerweile 8 Uhr abends war und man fünf Stunden im Moor verbracht hatte. Die Zeit war wie im Flug vergangen!

Ines Geier



*Muttertagsausflug
zum Ibmer Moor*



SEIBERSDORF LÄDT EIN
ZUM:

BUNTEN PFARRFEST



ES GIBT:
VERSCHIEDENE MUSIKEINLAGEN
VIELE LUSTIGE SPIELE
LECKERE SPEISEN UND GETRÄNKE



**SONNTAG, 21.07 ZUM
KIRCHENPATROZINIUM
UM 09.45 UHR**



VERKÖSTIGUNG
BEI GUTEM WETTER:
AM KIRCHENPARKPLATZ
BEI SCHLECHTEM WETTER:
IM ALTEN EDEKA





#bistumpassau
#mariahilfwoche

Maria-Hilf-Woche 2024

„Maria, Hilfe der Christen“

www.bistum-passau.de

Freitag, 24. Mai
Anrufung der Maria-Hilf-Woche
10. Weibtag von Bischof Dr. Stefan Oster SOB
9 Uhr Pontifikalmesse im Dom anschließend Stehempfang

Fr, 21. Juni – Do, 15. Aug.

Mariahilf-Stiege in Blau

Ein Kunstprojekt von Hubert Huber

Freitag, 21. Juni

Segnungsgottesdienst

und geistliche Eröffnung der Maria-Hilf-Woche
18.30 Uhr **Pontifikalmesse** mit Bischof Dr. Stefan Oster SOB, Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Neustötting

Samstag, 22. Juni

Männerwallfahrt

8 Uhr Treffpunkt am Parkplatz Mariahilf, Abfahrt zur Pfarrkirche Schandenberg, Stationsweg von Schandenberg nach Mariahilf
10.45 Uhr **Pontifikal-Wallfahrermesse** in der Wallfahrtskirche Mariahilf, Passau
12 Uhr Kleine Beiwaltung in Speckram Kirche, bei Mariahilf
Anmeldung erforderlich bis 15. Juni, unter 0861.393.6301 oder männerwallfahrt@bistum-passau.de

Samstag, 22. Juni

6. Passauer Worship-Night

19.30 Uhr Worship-Night mit FRESH sowie Lothar und Margarete Koss in der Pfarrkirche Auferstehung Christi, Passau-Neustift

Sonntag, 23. Juni

Familienfest des Bistums Passau

14 Uhr Vielfältiges Programm
15 Uhr Familien-Mitsch-Konzert mit Mike Müllerbauer
Innenhof St. Valentin, Domplatz 7
Anmeldung erforderlich unter: familienfest@bistum-passau.de

17 Uhr **Pontifikale Segnungshier** mit FRESH im Dom St. Stephan, Passau

Beide Gottesdienste in der Marien-Segnung der Gemeinde und im Besonderen der Familien im Licht der Maria-Hilf-Woche a. generalisimus Gebet zur Maria-Hilf-Woche

Montag, 24. Juni

Bruder Konrad Messe

130. Todestag und 90. Jahr der Heiligpreisung des H. Br. Konrad
19 Uhr Messe mit Guardian und Stv. Wallfahrtsdirektor Br. Martinus Perlinger OFMCap zusammen mit dem Bruder-Konrad-Verein Fartham und den Passauer Patres Wallfahrtskirche Mariahilf, Passau
anschließend kleiner Stehempfang

Dienstag, 25. Juni

Schools' Day

9.30 – 14.30 Uhr Haus der Jugend, Passau
14 – 14.30 Uhr Andacht mit Videobotschaft von Bischof Dr. Stefan Oster SOB, Kapelle, Haus der Jugend

Stiegenwallfahrt mit Marienandacht

18 Uhr Treffpunkt großes Kreuz am Fuße der Mariahilf-Stiege
Wallfahrtskirche Mariahilf, Passau
Gestaltet von den Passauer Patres und dem „Schweiger Zwiesung“
anschließend kleiner Stehempfang

Mittwoch, 26. Juni

Tag der Pastoralen Dienste

Zeit zur Stärkung
14.30 Uhr Beginn
Haus St. Maximilian, Passau
18 Uhr **Pontifikalmesse**
Androskapelle, Passau

Donnerstag, 27. Juni

Tag der Priester- und Diakonenjubilare

10 Uhr **Pontifikalmesse**
Dom St. Stephan, Passau
Einladung und Anmeldung über das Bischöfliche Sekretariat, Tel. 0861.393.1001 oder E-Mail: bischoflichessekretariat@bistum-passau.de

Pontifikale Marienandacht

18.30 Uhr **Pontifikalandacht**
Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Wegscheid
Marienandacht zu gleicher oder anderer Zeit in des Pfarrelex und Einrichtungen

Freitag, 28. Juni

Tag der Ordensjubiläen und aller interessierten Ordensleute

10 Uhr **Pontifikalmesse**
14 Uhr Orgelandacht
Dom St. Stephan, Passau

Messe und Abend der Versöhnung

mit Lobpreismaße (Robert Guder u. FRESH)
19 – 21 Uhr Messe – Sakrament der Versöhnung (Passauer Patres) und Anbetung
Wallfahrtskirche Mariahilf, Passau

Samstag, 29. Juni

Priesterweihe

am Hochfest der Apostel Peter und Paul
9 Uhr Priesterweihe durch Bischof Dr. Stefan Oster SOB
Dom St. Stephan, Passau

Bei diesen Veranstaltungen werden Fotos erstellt und können veröffentlicht werden.

© Anzeige: Diözese Passau

Lebensweg

Als Kind Gottes wurde getauft:



- Lea Johanna Schichl, Kirchdorf
- Erik Finger, Julbach
- Bernhard Peter Königseder, Seibersdorf
- Rosalie Terese Maier, Kirchdorf
- Tobi Leon Kundt, Kirchdorf
- Mia Kundt, Kirchdorf
- Leonie Christl, Kirchdorf
- Dominik Wimmer, Julbach
- Matthias Langbauer, Kirchdorf
- Karolina Brandstetter, Julbach

In Gottes Hände haben wir zurückgelegt:



- Elisabeth Wals, Julbach, 92 Jahre
- Marianna Maier, Kirchdorf, 86 Jahre
- Erhard Huber, Kirchdorf, 84 Jahre
- Waltraud Kattinger, Kirchdorf, 94 Jahre
- Gerda Haslinger, Kirchdorf, 83 Jahre
- Msgr. Ludwig Zitzelsberger, Julbach, 82 Jahre

Vergelt's Gott



Sammlung	Kirchdorf	Julbach	Seibersdorf
Erstkommunionopfer	265,57 €	142,- €	2024 keine Erstkommunion
RENOVABIS Pfingsten 19./20.05.24	422,30 €	92,- €	84,30 €
Katholikentag 25./26.05.24	69,25 €	51,- €	24,70 €

Pfarrverbandsbüro Kirchdorf a. Inn



e-Mail: pfarramt.kirchdorf.inn@bistum-passau.de

Adresse:

Hauptstraße 1

84375 Kirchdorf a. Inn

Tel.: 0 85 71 - 23 32

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 12 Uhr

Donnerstag: 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Pfarrsekretärinnen:

Tanja Brodschelm, Maria Eller

Pfarrer: János Kovács, Tel.: 0 85 71 - 23 32, im Notfall Handy: 0172 - 7031032

Gemeindereferentin: Martina Brummer, Tel.: 0 85 71 - 92 33 90

Verwaltungszentrum Simbach: Leiter Thomas Eiglsperger, Tel.: 0 85 71 - 92 50 11 1

e-Mail: thomas.eiglsperger@bistum-passau.de

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Kirchdorf a. Inn

Homepage: www.pfarrverband-kirchdorf-am-inn.bistum-passau.de

Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Jürgen Brodschelm, Tel.: 92 00 63

Mesnerteam Pfarrkirche: Christoph Strohhammer, Tel.: 92 03 87

Gemeindlicher Friedhof: Cornelia Schuster, Tel.: 91 20 - 18

Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrzentrum St. Konrad, Tel: 97 19 05:

Öffnungszeiten:

Sonntag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.30 Uhr

Pfarrei St. Bartholomäus Julbach

Homepage: www.pfarrei-julbach.de

Pfarrgemeinderat - Vorsitzender: Thomas Saß, Tel.: 92 56 75 9

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Karl-Heinz Schwemmer, Tel.: 44 66

Mesnerteam Pfarrkirche: Ludwina Werkstetter, Tel.: 55 88

Kirchlicher Friedhof: Ludwina Werkstetter, Tel.: 55 88

Pfarr- und Gemeindebücherei im Pfarrheim:

Öffnungszeiten:

Montag, 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag, 8.30 bis 10.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

Expositur St. Jakobus d. Ältere Seibersdorf

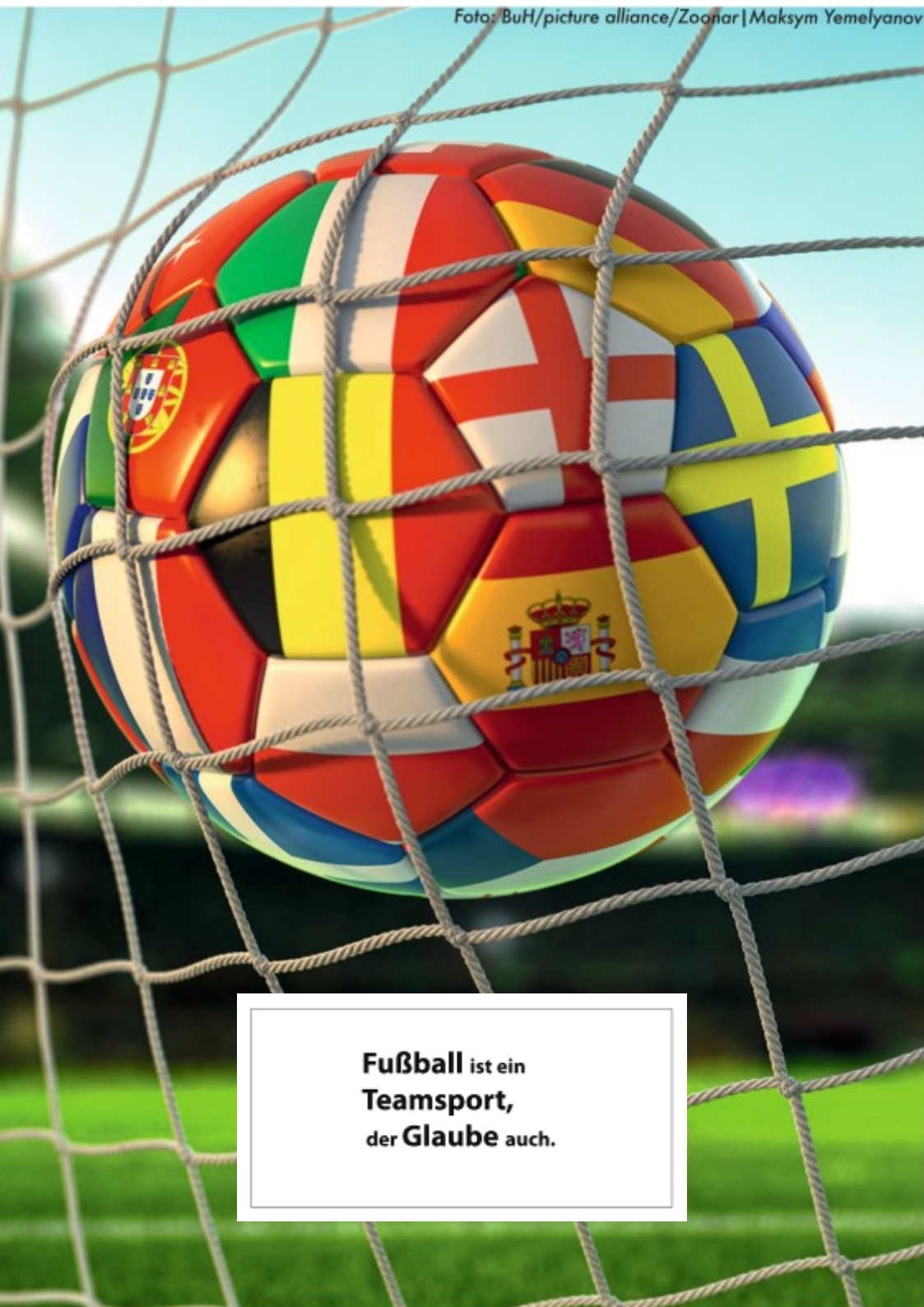
Homepage: www.expositur-seibersdorf.de

Pfarrgemeinderat - Vorsitzende: Gerti Propstmeier, Tel.: 97 27 80

Kirchenverwaltung - Kirchenpfleger: Johann Kampfl, Tel.: 58 04

Mesnerteam Pfarrkirche: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68

Kirchlicher Friedhof: Kurt Eckardt, Tel.: 13 68



Fußball ist ein
Teamsport,
der **Glaube** auch.